



PROTOKOLL DES TREFFENS

Anwesenheit:

Anwesend:

129 Besteller von Kleinkraftwerken

Seitens GAIA: Christoph Beiser, Roberto Reuter, Robert Reich, Horst Burgstaller, Rupert Schnitzhofer

Dauer:

Beginn: ca. 11:10

Ende: ca. 17:00

Inhalt:

1) Eröffnung – Informationen zum Projektverlauf

Das Treffen wurde von Roberto Reuter mit einem Projektrückblick eröffnet. In ca. 50 Schaubildern wurden alle bisherigen Meilensteine des Projekts detailliert dokumentiert und zahlreiche Informationen präsentiert, die so bisher noch nicht in die Gruppe kommuniziert wurden. Dazu zählen – überblicksartig – folgende Punkte:

- a) 2014 Mai Erste Präsentationen 2014
- b) 2014 Juli Vertragsunterzeichnung über Komplettlieferung von 500 Bausätzen
- c) 2014 Sept Demo in Kuchl & Kärntner Herbstmesse
- d) 2014 Okt Arbeitstreffen und Klage AK/Österreich
- e) 2015 Jan..Feb Bearbeitung und Erledigung einer Strafanzeige
1. Vertragsänderung (neuer Partner im Firmenverbund und geringerer Lieferumfang)
- f) 2015 Feb..Apr Aufbau und erste Tests des Serienmusters in Dtl.
- g) 2015 Apr..Mai öffentliche Besichtigungen mit 770 Gästen, öffentlicher Abbau
- h) 2015 Juni Lieferbereitschaftsanzeige & Forderung Restzahlung, Prüfung von GAIA
- i) 2015 Juli Vertragskündigung & Rückerstattung Anzahlung (abzgl. „Aufwandsentschädigung“)
Folgevertrag über dt. Lizenznehmer - verzögerungsfreie Anzahlung iHv 750k €
Leihvertrag & Abholung Serienmuster ohne Key-Komponenten, Übermittlung Baupläne
- j) 2015 Aug Feststellung Schadensbild Serienmuster, Nachreichung „eines“ Generators & Kompressors
- k) 2015 Sep..Nov auf Serienmuster basierende industrietaugliche Konstruktion & Aufbau der GAIA Hardware
- l) 2015 Nov..Dez Anlieferung & Test in Dtl. Erhalt Messprotokoll über 3kW, Schadensbild
Bekanntgabe Ersatztechnologie seitens dt. Lizenznehmer, GAIA fordert externes technisches Approval, bevor das den bestehenden Bestellern präsentieren werden kann
- m) 2016 Jan..Apr Reparatur Paternoster & Alternativaufbau ventilloser Paternoster, Anlieferung zum Test
- n) 2016 Mai Info Testergebnis: 2,5 kW (ohne Protokoll), bei Vor Ort Prüfung am 31.05. nur ca. 30 W
Vertragskündigung zur Lieferung von 5kW Geräten seitens KPP

2) Kündigung des Liefervertrags der 5kW Anlagen

Die KPP GmbH hat basierend auf der unter Punkt 1.15 dargestellten Historie einseitig den Liefervertrag gekündigt. GAIA hat dazu umgehend eine schriftliche Stellungnahme und die Rücküberweisung der getätigten Anzahlung iHv 750k € gefordert. KPP GmbH ist augenblicklich außerstande rückzuzahlen und wehrt sich gegen die Zahlung mit Schadensersatzforderungen infolge der angeblich durch uns verursachten Negativpresse im Internet, welcher zu

Gemeinsam gelingt, was dem Einzelnen verwehrt ist. Wir unterstützen aktiv die GAIA Forschungs- und Entwicklungsarbeit.



INTERNES DOKUMENT

GAIA KRAFTWERK PROJEKTTREFFEN, Anif am 09.07.16

Verein GAIA | Am Sand 1/1 | 9330 Althofen | Österreich

erstellt von Roberto Reuter

„Millionenschäden bei der KPP“ geführt habe. Die Runde der Anwesenden erarbeitet gemeinsam, das durch Beschreiten des Rechtswegs die Anzahlungen der Besteller augenblicklich nicht garantiert zurückzubringen sind. Es wird als wahrscheinlicher erachtet, durch weitere konstruktive Zusammenarbeit über die Zeit die Summen zurückerlangen.

3) Mögliche Szenarien für Besteller von Kleinkraftwerken

GAIA informiert, das die KPP GmbH im Vorfeld des Treffens schriftlich avisiert, jedenfalls weiter mit GAIA an der Lieferung von Kleinkraftwerken „mit welchem Geschäftsmodell auch immer“ festzuhalten. Aus momentaner Sicht ergeben sich damit verschiedene Szenarien:

- a) Fortführung der Entwicklung des 2,5..5 kW Modells, (ggf. auch mit Alternativtechnologien seitens Rosch und / oder / auch durch Einbindung in die Entwicklung von Christoph Beiser).
Damit ist unter anderem auch die Technologie „DISK“ gemeint, welche ROSCH in absehbarer Zeit fertigzustellen beabsichtigt.
- b) Sofern dies nicht in absehbarer Zeit möglich ist, erfolgt die Rückzahlung der geleisteten Anzahlungen.
Das könnte z.B. realisiert werden durch:
 - i) zukünftigen Verkäufen der 60kW Anlage
 - ii) einer Einkaufsermäßigung für 60 kW Anlagen, im Falle des Verkaufs an / via GAIADie Zusicherung der Aussagen haben wir schriftlich vorliegen und werden diese nachverfolgen.

4) Vorlage eines DEKRA Gutachtens über eine 60 kW Anlage

GAIA informiert, das zwischenzeitlich von der KPP GmbH mit ROSCH ein 60 kW Kraftwerk zur Marktreife entwickelt wurde. Über dieses beauftrage die KPP GmbH eine externe Prüfung durch die deutsche DEKRA. Das Gutachten bestätigt einen durchschnittlich verfügbaren Leistungsüberschuß von mehr als 58 kW. Die Messung wurde über mehrere Stunden durchgeführt und normgerecht protokolliert & ausgewertet. Uns liegt das Gutachten vor. Wir stellen es ernsthaften Interessenten für 60 kW Anlagen auch gern zur Ansicht verfügbar. Sollten Besteller von 5kW Anlagen auf 60 kW wechseln wollen – wird die eingebrachte Anzahlung an GAIA durch die KPP GmbH vollständig angerechnet.

5) Bekanntgabe GAIA Folgeprojekt

Christoph Beiser informiert, das er bis in die letzten Stunden vor dem Treffen an der Vorstellung einer Alternative zum Kraftwerk gearbeitet hat. Der Plan war, diese beim Treffen live vorzustellen. Alle Vorbereitungen dazu waren getroffen. Zeitlich ist es sich jedoch ganz knapp nicht ausgegangen, erste Messwerte zu präsentieren. Sobald diese Werte vorliegen – werden sie Bestellern von Kleinkraftwerken übermittelt. Alle Anwesenden stimmen dem zu. Die Technologie basiert auf Wasser und einer Pumpe in einem geschlossenen Kreislauf. Mögliche finale Abmessungen sollen jedenfalls die Installation in einem Haushalt zulassen – eventueller Platzbedarf eines Öltanklagers. Die Technologie enthält keine „versteckten“ Komponenten sondern ist wissenschaftlich nachrechenbar. Die Technologie soll auch die dauerhafte Gewinnung von Strom ermöglichen.

6) Abstimmung über weitere Vorgehensweise

Alle Anwesenden sind nach einer offenen Diskussion mit vielen konstruktiven Wortmeldungen einstimmig der Meinung, uns die nächsten 24 Monate weiter arbeiten zu lassen und von Rückforderungen abzusehen. Es wird vereinbart, ab jetzt enger zusammenzuarbeiten und sich im September erneut lokal zu treffen um bis dahin erzielte Fortschritte zu präsentieren.

Gemeinsam gelingt, was dem Einzelnen verwehrt ist. Wir unterstützen aktiv die GAIA Forschungs- und Entwicklungsarbeit.



INTERNES DOKUMENT

GAIA KRAFTWERK PROJEKTTREFFEN, Anif am 09.07.16

Verein GAIA | Am Sand 1/1 | 9330 Althofen | Österreich

erstellt von Roberto Reuter

Ob dieses Treffen wieder in Anif stattfindet oder bei Christoph im Raum Bodensee - bleibt für den Moment noch offen.

Sonstiges:

7) Entschuldigung für schlechte Kommunikation

Horst Burgstaller entschuldigt sich namens aller Verantwortlichen für die mangelhafte Kommunikation im Rahmen dieses Projekts. GAIA hat versucht, die Kommunikation schlank zu halten, da immer wieder aus Nachrichten an Besteller diskreditierende Botschaften in Foren im Internet konstruiert wurden. Rückmeldungen auf diesen „Lesestoff“ haben dann regelmäßig die GAIA Postfächer geflutet und dadurch auch die mögliche und notwendige Kommunikation nachhaltig vereitelt. Künftig soll und wird sich das ändern, gilt als versprochen.

8) Angebot zur Unterstützung

Aufgrund der Situation bei GAIA derzeit sind nur noch wenig Finanzmittel zur Weiterführung des Folgeprojekts vorhanden. Es wird angeboten, jede Finanzspritze, die bis Ende Juli 2016 als Risikokapital bereitgestellt wird, in Form eines Rabatts verdoppelt auf die Restzahlung angerechnet wird. Als Beispiel: 500 € Unterstützung ergeben 1000 € Rabatt auf der Bestellung. Wir danken dem Hotelbesitzer, dass er die Veranstaltung als Besteller eines Kraftwerks auf dieser Basis abgerechnet hat und somit zum positiven Verlauf beiträgt. Wir begrenzen diesen „Rabattgutschein“ auf eine Summe von max. 2.000 € pro Besteller.

Insbesondere ist es uns in diesem Zusammenhang ein Bedürfnis, den Bestellern ausgesprochen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen zu danken. Auf diese Weise haben wir bereits Zusagen für Unterstützungen entgegennehmen dürfen. Diese Hilfe nehmen wir dankbar an und verstehen das als enormen Ansporn, im Projekt weiterhin alle Kräfte zu mobilisieren und zu einer erfolgreichen Umsetzung zu führen.

Wir möchten uns bei Jedem bedanken, der zu diesem Treffen angereist ist. Viele Gespräche haben uns ermutigt, das wir auf dem richtigen Weg sind und Steine, die noch auf dem Weg liegen, in Gemeinschaft weggeräumt werden können.

Gemeinsam gelingt, was dem Einzelnen verwehrt ist. Wir unterstützen aktiv die GAIA Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

Seite 3 von 3